

awamu
zusammen für Uganda e. V.

zusammen.
Zukunft.
Perspektive.
Entwicklung.

Postfach 1124
88227 Wangen im Allgäu
Deutschland

Kommunikation
Telefon: +49 (0) 7522 7892645
E-Mail: info@awamu-uganda.org
Internet: www.awamu-uganda.org

Kontokonto
91065/40054

Bankverbindung
KSK Ravensburg
BLZ 650 501 10
Konto 95 90 10
IBAN DE60 6505 0110 0000 9590 10
BIC SOLADES 1 RVB

Eintrag Amtsgericht Wangen
07.05.2012

awamu | zusammen für Uganda e. V. | Postfach 1124 | 88227 Wangen i.A.



awamu
zusammen für Uganda e. V.

im Oktober 2022

Liebe Mitglieder und Ugandafreunde,

am 22. Juni konnten wir im Evang. Gemeindehaus unsere Mitgliederversammlung abhalten in der wir über unsere Aktivitäten berichteten. Großen Dank an Frau Sarah Dillmann, die wieder eine gute Präsentation zusammengestellt hat. Ebenso einen herzlichen Dank an alle, die sich im Vorstand eingebracht haben. Unsere Präsentation können Sie auf unserer Internetseite nachlesen www.awamu-uganda.org, ebenso den Bericht von der Schwäbische Zeitung.

Leider hat sich niemand gefunden, der den Weihnachtsmarkt von mir übernimmt und ihn organisiert. Das hat zur Folge, dass wir nicht mehr auf dem Wangener Weihnachtsmarkt zu finden sind. Das bedauern wir sehr, denn wir sind über 30 Jahre vertreten gewesen, haben uns dort immer wohl gefühlt und waren über die Kontakte zu Ihnen froh - bei Ihren Einkäufen oder auch nur bei einem Schwätzle. Durch die Pandemie und die Absage der vergangenen Märkte hätten wir gerne einen „Abschiedsmarkt“ gehabt, aber das sollte wohl nicht sein.

Nachdem die Nachfrage nach unseren Weihnachtsbredle, Lebkuchen, Springerle, selbstgefertigten Pralinen, Wangener Walnüssen, Socken, geflochtenen Körben, Ketten, Glückwunschkarten, Schwarztee und anderen Waren aus Uganda doch sehr groß ist, haben wir uns entschlossen, diese bei uns in der Garage anzubieten.

Außerdem machen wir nochmals Adventskränze, Gestecke und Türkränze für Sie. Wenn Sie Adventskränze mit oder ohne Kerzen, Gestecke oder Türkränze haben möchten bitten wir Sie, das Gewünschte bis zum **15. November unter** Tel. 07522-7892645 ab 14 Uhr bei uns vorzubestellen.

Am **Freitag 25. und Samstag 26. November, also vor dem 1. Advent** können Sie die Sachen dann bei uns in der Zeppelinstr. 38 abholen. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung und werden Ihnen wieder hübsche Sachen machen.



Die Schulen in Uganda haben seit Jahresbeginn wieder geöffnet. Leider sind viele Kinder nicht mehr in den Schulen erschienen, weil sie zu Hause mitarbeiten müssen oder sich kleine Jobs suchen mussten, um zum Unterhalt der Familie beizutragen. Covid 19 und der Krieg in der Ukraine tragen dazu bei, dass die Preise für Lebensmittel gewaltig gestiegen sind und daher viele Eltern die Schulgebühren nicht mehr bezahlen können. Z. B. kostete Seife vorher 0,90 €, jetzt 1,80 €, Mais und Reis kostet zwischen 1,05 € und 1,55 €, Zucker stieg von 0,75 € auf 1,50 €, Benzin kostet jetzt 1,55 €, Diesel 1,40 € usw..

Manche großen Geschäfte und Banken wurden geschlossen. Es werden immer mehr Leute arbeitslos. Somit bleiben wieder die Kinder auf der Strecke. Im Norden von Uganda hatte es lange nicht mehr geregnet, Ernten vertrockneten, Menschen und Tiere hungern und dursten. In Gebirgsregionen hat es allerdings stark geregnet. Das wiederum führte zu Überschwemmungen. Das betrifft derzeit auch einige Regionen. Das sind auch Folgen des Klimawandels.

Seit Mitte September bedroht ein weiteres Virus Uganda, das Sudan-Ebola-Virus. Im Distrikt Mubende, nicht sehr weit von unserer Schule in Buyambi entfernt, starb ein junger Mann an Ebola.



Derzeit gibt es 44 bestätigte Fälle und weitere Verdachtsmomente. 25 Menschen seien inzwischen verstorben. Wir hoffen, dass der Ausbruch bald eingedämmt werden kann und er sich nicht weiter ausbreitet. Im Distrikt Mubende und Kasanda ist der Lockdown ausgerufen worden. Kirchen, Geschäfte, Märkte usw. wurden geschlossen. Schulen im Moment noch nicht. Seit gestern ist bekannt geworden, dass auch der Distrikt Mityana betroffen ist und Buyambi gehört zu diesem Distrikt. Alle machen sich jetzt große Sorgen.

Leider ist auch die Kriminalität im Lande gestiegen. Und das hat auch uns sehr stark betroffen, denn es wurden bei 7 gebauten Brunnen die Metallteile abgebaut, geklaut und anderweitig wieder verkauft. Das war ein großer Schock für die Menschen dort und für uns. Die betroffene Bevölkerung hat jetzt kein sauberes Wasser mehr. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass es Leute gibt, die der dortigen Dorfbevölkerung das lebensnotwendige und saubere Wasser entzieht.



Das Brunnenbauteam, Emmanuel und auch wir haben überlegt, wie die Brunnen wieder repariert und für die Zukunft besser gesichert werden können. Durch Punktschweißen oder Spezialschraubenkopf und weitere Maßnahmen möchten wir versuchen, diese Brunnen wieder gangbar zu machen.

Eine weitere Sorge bereitet der gesunkene Grundwasserspiegel. Bei den geklauten und bei neuen Brunnen muss der Brunnengrund tiefer, auf 10 - 15 Meter, gelegt werden. Daher fallen auch höhere Kosten an. Durch die vielen Verteuerungen kostet derzeit ein neuer Brunnen 2.300 €. Ein reparatur-fähiger geklauter Brunnen derzeit 2.432 €. Wenn Brunnen in den Dörfern gebaut werden, belaufen sich die Kosten auf ca. 5.200 €, weil dort bis auf 25 bis 35 Meter Tiefe gegraben werden muss. Allerdings sind diese Brunnen dann besser bewacht wie die in den Tälern.

Es gibt aber auch schöne Nachrichten: die Solaranlage in der St. Helena Schule in Nakiyaga konnte gekauft und installiert werden. Sie funktioniert sehr gut. Die Mädchen haben jetzt Strom für den Koch-, Computer- und Haardressing-Unterricht usw. Alle sind „awamu“ sehr dankbar für diese großartige Hilfe. **Dieser Dank gilt Ihnen, denn ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich gewesen.**

Neben des St. Denis Centre Schule in Buyambi konnte ein kleines Grundstück neben der Schule erworben werden, das nun durch Gemüseanpflanzung zur Verbesserung der Ernährung der Schüler/innen beiträgt.



Bitte unterstützen Sie durch Ihre Spenden auch weiterhin die Menschen in Uganda. Sie sind es wert, dass sie bei den vielen Nöten unterstützt werden. Werden Sie schon mit einem Jahresbeitrag von 20 €. unser Mitglied Sie unterstützen damit unsere Arbeit. Fordern Sie hierzu bitte Ihre Beitrittserklärung per Telefon, über info@awamu-uganda.org oder www.awamu-uganda.org an.

*Spendenkonto: awamu – zusammen für Uganda e. V. Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE60 6505 0110 0000 9590 10 | BIC: SOLADES1RVB*

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift an, wenn Sie eine Spendenbescheinigung möchten. Beim Verwendungszweck können Sie z. B. Schulgeld, Coronahilfe, Brunnenbau, St. Denis Centre, Entbindungsstation Bukomansimbi oder zur freien Verfügung eintragen, dann setzen wir es ein, wo es gebraucht wird.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen besinnlichen und gesegneten Advent, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, viel Kraft, Mut und Gottes Segen, um die Aufgaben des Alltags zu meistern.

Ebenso wünschen wir Ihnen, dass Sie gesund bleiben oder gesund werden, dass Ebola die Menschen in Uganda verschonen wird und dass Frieden in der Welt einkehren möge.

In Vertretung des ganzen awamu-Teams grüßt Sie

Margareta Riese

Beachten Sie auf dieser Website unter [Aktuelles](#) bitte auch unsere Informationen über unsere Arbeit in diesem Jahr.

[Initiative LED-Leuchten - Schenke Licht für 33€](#)

[Rückschau awamu 2022 Flyer](#)